



Dritte Stunde, sechste Stunde und Typika

Die Dritte Stunde

Ist kein Priester anwesend, so sprechen wir andächtig: Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser! Amen.

Ehre sei Dir, o Gott, Ehre sei Dir!

Himmlicher König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und alles Erfüllender, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von jedem Fehl und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreieinheit, erbarme Dich unser! Herr, reinige uns von unseren Sünden. Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen. Heiliger, suche heim unsere Schwächen und heile sie um Deines Namens willen. Herr, erbarme Dich! **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib´ uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Herr, erbarme Dich! **(zwölfmal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kommt, lasst uns anbeten Gott, unseren König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 16: Erhöre, Herr, meine Gerechtigkeit, hab acht auf mein Flehen. Nimm zu Ohren mein Gebet von Lippen ohne Trug. Von Deinem Angesichte lass´ ausgehen mein Gericht, meine Augen lass´ schauen Gerechtigkeit. Du hast geprüft mein Herz, mich heimgesucht bei Nacht; Du hast durch Feuer mich erforscht und Missetat ward nicht erfunden an mir. Damit mein Mund nicht rede von Menschenwerken, habe ich harte Wege eingehalten, um der Worte Deiner Lippen willen. Mach´ standhaft meinen Wandel auf Deinen Wegen, damit meine Tritte nicht ausgleiten. Ich rief, weil Du mich erhörst; o Gott, neige Dein Ohr zu mir und erhöre meine Worte. Erzeige Dein wunderbares Erbarmen, der Du errettest, die auf Dich hoffen, von den Widersachern Deiner Rechten. Bewahre mich, Herr, wie den Augapfel. Beschirme mich unter dem Schatten Deiner Flügel, vor dem Angesicht der Gottlosen, die mich quälen. Meine Feinde haben umringt meine Seele, verschlossen ihr gefühlloses Herz, überheblich redet ihr Mund. Schon verwarfen sie mich und umstellten mich, ihr Trachten war, mich zu Boden zu werfen. Sie ergriffen mich dem Löwen gleich, bereit zur Jagd, gleich wie ein Junglevu, der im Verborgenen lauert. Steh´ auf, Herr, komm´ ihnen zuvor und wirf sie nieder; errette meine Seele vor den Gottlosen, entreiße Dein Schwert den Feinden Deiner Hand. Herr, trenne sie von ihrem Leben, von den Wenigen und vom Lande. Von Deinen verborgenen Schätzen ist voll ihr Bauch; sie haben Kinder die Fülle, und lassen ihr Übriges ihren Kindern. Ich

aber will in Gerechtigkeit vor Deinem Angesicht erscheinen; satt werden, wenn erscheint Deine Herrlichkeit.

Psalm 24: Zu Dir, o Herr, erhebe ich meine Seele, mein Gott! Auf Dich vertraue ich, lass´ mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit. Lass´ mich nicht verlacht werden von meinen Feinden; denn alle, die Deiner harren, werden nicht zuschanden. Zuschanden sollen alle werden, die eitel Böses tun. Deine Wege, Herr, zeige mir und Deine Pfade lehre mich. Leite mich in Deiner Wahrheit und lehre mich; denn Du bist, o Gott, mein Erlöser. Auf Dich habe ich gehofft den ganzen Tag. Gedenke, Herr, Deines Mitleidens und Deines Erbarmens, die von Ewigkeit her sind. Der Sünden meiner Jugend und meiner Unwissenheit gedenke nicht. Nach Deiner Barmherzigkeit gedenke meiner, um Deiner Güte willen, o Herr! Gütig und gerecht ist der Herr; darum wird Er ein Gesetz geben, denen die auf dem Wege sündigen. Er wird führen die Sanftmütigen im Gerichte, wird lehren die Sanften Seine Wege. Alle Wege des Herrn sind Barmherzigkeit und Wahrheit denen, die Seinen Bund und Seine Zeugnisse halten. Um Deines Namens willen, Herr, sei gnädig meinen Sünden; denn ihrer sind viele. Wer ist der Mensch, der den Herrn fürchtet? Er hat ihn auf den Weg gesetzt, den er erwählen soll. Seine Seele wird weilen im Guten und sein Same wird erben das Land. Der Herr ist die Stärke derer, die Ihn fürchten; Seinen Bund offenbart Er ihnen. Meine Augen richten sich stets auf den Herrn; denn Er wird meine Füße aus dem Netze ziehen. Schau auf mich und erbarme Dich meiner; denn ich bin einsam und arm. Die Trübsale meines Herzens sind überreich geworden; aus meinen Ängsten führe mich hinaus. Sieh´ an meine Demütigung und meine Mühe, und vergib alle meine Sünden. Sieh´ auf meine Feinde; denn ihrer sind viele, und mit ungerechtem Hasse hassen sie mich. Bewahre meine Seele und errette mich; lass´ mich nicht zuschanden werden, denn ich hoffe auf Dich. Die Unschuldigen und Aufrichtigen hängen mir an; denn ich harre auf, Dich, o Herr. Erlöse, o Gott, Israel aus all seinen Drangsalen.

Psalm 50: Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deinem großen Erbarmen und nach der Fülle Deines Mitleids tilge aus meine ungerechte Tat. Mehr und mehr wasche mich rein von meinem Unrecht und von meiner Sünde reinige mich. Denn mein Unrecht erkenne ich, und meine Sünde ist mir stets vor Augen. Dir allein habe ich gesündigt und das Böse vor Deinen Augen getan, auf dass Du als gerecht erfunden wirst in Deinen Worten und siegst, wenn Du gerichtet wirst. Denn siehe, in Gesetzlosigkeiten ward ich empfangen, und in Sünden begehrte mich meine Mutter. Denn siehe, Wahrheit hast Du geliebt, das Verhohlene und Verborgene Deiner Weisheit hast Du mir offenbar gemacht. Wollst mich besprengen mit Hyssop, und rein werde ich sein. Wollst mich waschen, und weißer als Schnee werde ich sein. Wollst mir vernehmbar machen Frohlocken und Freude und frohlocken werden die gedemütigten Gebeine. Wende Dein Angesicht von meinen Sünden und tilge all´ meine Missetaten. Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott, und einen rechten Geist erneuere in meinem Innersten. Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und Deinen Heiligen Geist nimm´ nicht von mir. Gib mir wieder das Frohlocken über Deine Errettung und mit führendem Geiste stütze mich. Lehren will ich die Gesetzlosen Deine Wege, und die Frevler werden sich bekehren zu Dir. Erlöse mich von Blutschuld, o Gott, Du Gott meiner Errettung, frohlocken wird meine Zunge über Deine Gerechtigkeit. Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund Dein Lob verkünde. Denn hättest Du ein Opfer gewollt, ich hätte es gegeben: an Brandopfern wirst Du kein Wohlgefallen haben. Ein Opfer für Gott ist ein zerknirschter Geist, ein zerknirschtes und gedemütigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten. Tue Gutes, o Herr, in Deinem Wohlgefallen an Sion, und erbaut sollen

werden die Mauern Jerusalems. Dann wirst Du Wohlgefallen haben am Opfern der Gerechtigkeit, an Darbringung und Brandopfern. Dann werden sie Kälber darbringen auf Deinen Altar.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja, Ehre sei Dir, o Gott! **(dreimal)**

Herr, erbarme Dich! **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Hier wird das Troparion gelesen.

Troparia & Kondakia: Hier wird das Troparion des Tages gelesen. Es gibt 8 Auferstehungstroparia für die Sonntage, die dem angegebenen Kirchenton für den Sonntag und die darauffolgende Woche folgen. Welcher Ton jeweils für den Sonntag und die folgende Woche gilt, entnehmen wir dem orthodoxen Kirchenkalender. Die Festtage haben jeweils eigene Troparia. Die Troparia der wichtigsten Feste können wir im orthodoxen Gebetbuch finden. Ebenfalls besitzen das Heiligengedächtnis und die einzelnen Wochentage spezielle Troparia. Die gleiche Ordnung gilt ebenfalls für die Lesung der Kondakia.



Troparia der Sonntage



Auferstehungs-Troparion im 1. Ton: Während der Stein von den Juden versiegelt war und die Kriegsknechte Deinen allreinen Leib bewachten, bist Du, Erlöser, auferstanden am dritten Tag und brachtest der Welt das Leben. Deshalb riefen die himmlischen Mächte Dir, Lebensspender, zu: Ehre Deiner Auferstehung Christus! Ehre Deiner Herrschaft! Ehre Deiner Vorsehung, einzig Menschenliebender!

Auferstehungs-Troparion im 2. Ton: Als Du hinabkamst zum Tode, Du unsterbliches Leben, da hast Du die Hölle vernichtet durch den Blitzstrahl der Gottheit. Als Du aber auch die Verstorbenen aus der Unterwelt auferweckt hast, da haben alle himmlischen Mächte Dir zugerufen: Lebensspender, Christus unser Gott, Ehre Dir!

Auferstehungs-Troparion im 3. Ton: Freuen mögen sich die himmlischen und jauchzen die irdischen Wesen, denn der Herr hat Kraft gewirkt mit Seinem Arm. Er hat zertreten den Tod durch den Tod; Er ward der Erstgeborene der Toten. Er hat uns erlöst aus dem Schöße der Hölle und verliehen der Welt große Gnade.

Auferstehungs-Troparion im 4. Ton: Die frohe Kunde der Auferstehung hörten die Jüngerinnen des Herrn von dem Engel. Und befreit von der Verurteilung der Vorfahren, sagten sie frohlokkend zu den Aposteln: Der Tod ist vernichtet, Christus Gott ist auferstanden und schenkte der Welt die große Gnade.

Auferstehungs-Troparion im 5. Ton: Das mit dem Vater und dem Geiste gleich anfanglose Wort, das von der Jungfrau zu unserem Heil geborene, lasset uns, Gläubige, besingen und anbeten! Denn es hat Ihm Wohlgefallen, mit Seinem Fleisch auf das Kreuz zu steigen, und den Tod zu erleiden und aufzuwecken die Verstorbenen, durch Seine ruhmreiche Auferstehung.

Auferstehungs-Troparion im 6. Ton: Engelkräfte kamen an Dein Grab und die Wächter wurden wie tot. Maria stand am Grabe und suchte Deinen allreinen Leib. Du

hast die Hölle gefangengenommen, ohne von ihr umstrickt worden zu sein. Du bist begegnet der Jungfrau und gabst ihr das Leben, Du Auferstandener von den Toten, Herr, Ehre Dir!

Auferstehungs-Troparion im 7. Ton: Durch Dein Kreuz hast Du den Tod zerstört, dem Schacher das Paradies eröffnet, das Weinen der Myrrhenträgerinnen gewandelt, den Aposteln zu verkünden befohlen, daß Du auferstanden bist, Christus, Gott, erweisend der Welt große Gnade.

Auferstehungs-Troparion im 8. Ton: Von der Höhe bist Du hinabgestiegen, Du Gütiger; Du hast die dreitägige Grabesruhe angenommen, um uns von den Leiden zu befreien. Du, unser Leben und unsere Auferstehung, o Herr, Ehre Dir!

Troparia der Wochentage

Montag das Gedächtnis der himmlischen körperlosen Mächte

Troparion im 4. Ton: Heerführer der himmlischen Scharen, wir Unwürdigen bitten euch immerdar: Beschirmt uns durch eure Fürbitten im Schatten der Flügel eurer unstofflichen Herrlichkeit. Demütig rufen wir ohne Unterlaß: erfleht, daß wir befreit werden aus den Gefahren, ihr Fürsten der überirdischen Mächte.

Dienstag das Gedächtnis des Vorläufers Johannes des Täufers

Troparion im 2. Ton: Das Gedächtnis des Gerechten wird gefeiert in Hymnen, Dir aber, Vorläufer, genügt das Zeugnis des Herrn. Denn Du bist erschienen als der ehrwürdigste der Propheten, der Du gewürdigt wurdest, zu taufen in den Wellen, den Du verkündigt hast. Deshalb hast Du für die Wahrheit gelitten und freutest Dich, denen in der Unterwelt zu verkündigen den im Fleisch erschienenen Gott, der die Sünden der Welt auf Sich nahm und uns schenket große Gnade.

Mittwoch das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Troparion im 1. Ton: Rette, o Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. Gewähre den orthodoxen Christen Sieg über ihre Widersacher, und behüte Deine Gemeinde durch Dein Kreuz.

Donnerstag das Gedächtnis der heiligen Apostel

und des heiligen Nikolaus

Troparion der heiligen Apostel im 3. Ton: Heilige Apostel, bittet den barmherzigen Gott, daß Er Vergebung der Sünden verleihe unseren Seelen.

Troparion des heiligen Nikolaus im 4. Ton: Regel des Glaubens und Vorbild der Sanftmut, Lehrer der Enthaltbarkeit bist Du Deiner Herde wahrhaft gewesen. Deshalb wurde Deiner Demut Erhöhung zuteil und Deiner Armut Reichtum. Heiliger Vater Nikolaus, bitte Christus, unseren Gott, zu erretten unsere Seelen.

Wenn zwei Troaria gelesen werden:

...Tue an mir ein Zeichen zum Guten, dass es sehen

und zuschanden werden, die mich hassen. Denn Du, Herr, hilfst mir und tröstest mich... Ehre... Jetzt...

Alleluja, Alleluja, Alleluja, Ehre sei Dir, o Gott... Herr, erbarme Dich... 1. Troparion... Ehre sei dem Vater

und dem Sohne und dem Heiligen Geiste... 2. Troparion...

Am Freitag das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Troparion im 1. Ton: Rette, o Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. Gewähre

den orthodoxen Christen Sieg über ihre Widersacher, und behüte Deine Gemeinde

durch Dein Kreuz.

Am Samstag das Gedächtnis aller Heiligen

Troparion im 2. Ton: Apostel, Märtyrer, Propheten, Priester, Gottselige und

Gerechte, die ihr schon den Kampf vollendet und den Glauben treu bewahrt habt, die

ihr Zuversicht habt zum Erlöser, wir flehen euch an: Bittet für uns Ihn, den Gütigen,

zu erretten unsere Seelen!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gottesgebäerin, Du bist der wahre Weinstock, der uns die Frucht des Lebens hervorgebracht hat; wir flehen zu Dir: Bitte für uns, Gebieterin, mit den Aposteln und allen Heiligen, dass unsere Seelen Erbarmen finden.

Gesegnet der Herr, unser Gott, gesegnet der Herr, Tag für Tag. Er leite uns auf rechten Wegen, der Gott unseres Heiles, unser Gott, der Gott des Heiles.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser! (dreimal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreieinheit, erbarme Dich unser! Herr, reinige uns von unseren Sünden. Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen. Heiliger, suche heim unsere Schwächen und heile sie um Deines Namens willen. Herr, erbarme Dich! (dreimal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib´ uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Hier wird das Kondakion gelesen:



Kondakia der Sonntage



Auferstehungs- Kondakion im 1. Ton:

Du bist auferstanden als Gott aus dem Grabe in

Herrlichkeit, und hast die Welt mitauferweckt. Die Natur der Sterblichen preist Dich als Gott, und der

Tod ist entschwunden. Adam jubelt, o Gebieter, und Eva, jetzt von den Fesseln befreit, freut sich und

ruft: Du bist es, Christus, der Du allen die Auferstehung gewährst.

Auferstehungs- Kondakion im 2. Ton:

Auferstanden bist Du aus dem Grabe, allmächtiger

Heiland, und die Hölle schaute das Wunder und entsetzte sich, und die Toten standen auf. Die

Schöpfung aber sieht es und freut sich mit Dir. Auch Adam frohlocket mit, und das Weltall, mein

Heiland, lobsinget Dir immerdar.

Auferstehungs- Kondakion im 3. Ton:

Auferstanden bist Du heute aus dem Grabe, Barmherziger, und hast uns hinausgeführt aus den Toren des Todes. Heute frohlocket Adam und freuet sich Eva, und die Propheten vereint mit den Patriarchen besingen unaufhörlich die göttliche Kraft Deiner Herrschaft.

Auferstehungs- Kondakion im 4. Ton:

Mein Heiland und Erlöser hat aus dem Grabe als Gott die Staubgeborenen von den Fesseln aufgeweckt, und hat zerbrochen die Tore der Hölle, und ist als Gebieter nach drei Tagen aufgestanden.

Auferstehungs- Kondakion im 5. Ton:

Zur Hölle, mein Heiland, bist Du hinabgestiegen, hast als Allmächtiger ihre Tore zertrümmert, als Schöpfer die Entschlafenen aufgeweckt, den Stachel des Todes zerstört, o Christus, und den Adam vom Fluche befreit, o Menschenliebender. Deshalb rufen wir alle Dir zu: Errette uns, Herr.

Auferstehungs- Kondakion im 6. Ton:

Mit der lebensschaffenden Hand hat der Lebensspender, Christus Gott, die Toten alle aus dem Schattenreich erweckt und die Auferstehung dem Menschengeschlecht gebracht. Denn Er ist der Retter aller, die Auferstehung und das Leben und der Gott des Alls.

Auferstehungs- Kondakion im 7. Ton:

Nicht mehr vermag die Macht des Todes die Menschen gefangen zu halten. Denn Christus stieg hinab, zerstörte dessen Kräfte und löste sie auf. Gefesselt wurde die Hölle! Die Propheten frohlocken einstimmig und sagen: «Erschienen ist der Erlöser denen, die im Glauben sind. Gehet hinaus, Gläubige, zur Auferstehung!»

Auferstehungs- Kondakion im 8. Ton:

Auferstanden aus dem Grabe, hast Du die Toten aufgeweckt und Adam auferstehen lassen; und Eva frohlockt ob Deiner Auferstehung, und die Enden der Welt jubeln über Dein Erwachen von den Toten, Allbarmherziger.

Am Montag das Gedächtnis der himmlischen körperlosen Mächte

Kondakion im 2. Ton: Heerführer Gottes, Liturgen göttlicher Herrlichkeit, der Engel Führer und der Menschen Geleiter: das Zuträgliche erflehet für uns und das große Erbarmen als der Körperlosen Heerführer.

Am Dienstag das Gedächtnis des Vorläufers Johannes des Täufers

Kondakion im 4. Ton: Prophet Gottes und Vorläufer der Gnade, wir haben Dein Haupt in der Erde gefunden wie eine hochgeweihte Rose und empfangen immerdar Heilung. Denn wiederum, wie ehemals, predigest Du der Welt Buße.

Am Mittwoch das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Kondakion im 4. Ton: Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, Christus unser Gott, schenke Dein Erbarmen Deiner neuen, nach Dir genannten Gemeinde. Erfreue mit Deiner Kraft die rechtgläubigen Christen. Gewähre Sieg über die Widersacher, Frieden in Deiner Gemeinschaft durch die Waffe des Kreuzes, des unüberwindlichen Siegeszeichens.

Am Donnerstag das Gedächtnis der heiligen Apostel und des heiligen Nikolaus

Am Donnerstag zur Dritten Stunde das Kondakion der heiligen Apostel im 2.

Ton: Die getreuen und gottkündenden Herolde, die Häupter Deiner Apostel, hast Du gelangen lassen zum Genuß Deiner Güter und zur Ruhe, o Herr, denn Du hast angenommen ihre Mühen und ihren Tod über jede andere Frucht, der Du allein kennst das Innere der Herzen.

Am Freitag das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Kondakion im 4. Ton: Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, Christus unser Gott, schenke Dein Erbarmen Deiner neuen, nach Dir genannten Gemeinde. Erfreue mit Deiner Kraft die rechtgläubigen Christen. Gewähre Sieg über die Widersacher, Frieden in Deiner Gemeinschaft durch die Waffe des Kreuzes, des unüberwindlichen Siegeszeichens.

Am Samstag das Gedächtnis aller Heiligen

Kondakion im 8. Ton: Als die Erstlingsfrüchte der Natur bringst Du, o Herr, dem Pflanzler der Schöpfung, der Erdkreis die gottragenden Märtyrer dar. Auf ihre Fürbitten bewahre in tiefem Frieden Deine Kirche und Deine Gemeinde durch die Gottesgebälerin, Erbarmungsvoller!

Herr, erbarme Dich! (vierzimal)

Du zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebeteter und verherrlichter Christus Gott, Du Langmütiger, Vielerbarmender, Vielbarmherziger, der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen

Güter, Du selbst, o Herr, nimm auch unsere Gebete in dieser Stunde an und richte unser Leben aus nach Deinen Geboten. Heilige unsere Seelen, reinige die Leiber, ordne die Überlegungen, läutere die Gedanken und bewahre uns vor jedem Ärgernis, vor Trübsal und Not. Umschirme uns durch Deine heiligen Engel, damit wir durch ihr Heer bewacht und geführt zur Einheit im Glauben gelangen und zur Erkenntnis Deiner unnahbaren Herrlichkeit; denn gesegnet bist Du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich! **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die Du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, in Wahrheit Gottesgebälerin, Dich preisen wir hoch!

Ist kein Priester anwesend, so sprechen wir andächtig: Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser! Amen.

Gebierter, Gott, Vater, Allherrscher; Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus, und Heiliger Geist: Eine Gottheit, eine Macht, sei mir Sünder gnädig und errette mich, Deinen Diener, nach Deinem Dir wohlbekannten Rat, denn gesegnet bist Du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Sechste Stunde

In der Regel werden die Dritte und Sechste Stunde als eine gemeinsame Gebetsregel gelesen. Liest man die Sechste Stunde zeitlich getrennt von der Dritten Stunde so beginnt man wie bei der dritten Stunde: Auf die Gebete... Ehre sei Dir, o Gott, Ehre sei Dir.... Himmlischer König....

Kommt, lasst uns anbeten Gott, unseren König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 53: Gott, in Deinem Namen errette mich, und in Deiner Kraft schaffe mir Recht. Gott, erhöre mein Gebet; nimm´ zu Ohren die Worte meines Mundes. Denn Fremde haben sich erhoben wider mich und Gewalttätige stellen mir nach dem Leben; sie haben Gott nicht vor Augen. Denn siehe, Gott steht mir bei, und der Herr nimmt auf, meine Seele. Wende ab das Böse auf meine Widersacher

und in Deiner Wahrheit zerstöre sie. So will ich Dir willig opfern und Deinen Namen preisen, Herr, denn Er ist gut. Denn aus aller Drangsal hast Du mich errettet, und über meine Feinde schaut mein Auge hinweg.

Psalm 54: Erhöre, o Gott, mein Gebet und wende Dich nicht ab von meinem Flehen; hab acht auf mich und erhöre mich. Ich gräme mich in meinem Reden; ich bin verwirrt vor der Stimme des Feindes und vor der Bedrückung durch den Sünder. Denn sie bringen auf mich Ungerechtigkeit und im Zorn grollen sie mir. Mein Herz ist erschrocken in mir und die Furcht des Todes ist auf mich gefallen. Furcht und Zittern ist über mich gekommen und Finsternis hat mich bedeckt. Und ich sprach: Wer gäbe mir Flügel wie einer Taube, dass ich fliege und ruhe? Siehe, ich floh in die Ferne und herbergte mich in der Wüste. Ich harre Gottes, der mich errettet aus dem Kleinmut und dem entfesselten Sturm. Stürze sie, Herr, und verwirre ihre Sprachen, denn ich habe in der Stadt Unrecht und Hader gesehen. Sie gehen Tag und Nacht auf ihren Mauern umher, und innerhalb dieser ist Frevel, Mühsal und Ungerechtigkeit und von ihren Straßen weicht nicht Wucher und Trug. Ja, wenn mein Feind mir geflucht hätte, so würde ich es wohl ertragen haben; und wenn der, der mich hasst, groß wider mich gesprochen hätte, so würde ich mich vielleicht vor ihm verborgen haben. Aber du, mein Gleichgesinnter, mein Ratgeber und mein Freund, die wir zusammen süßer Gemeinschaft pflegten, und im Hause Gottes einträchtig wandelten. Der Tod komme über sie, dass sie lebendig zum Hades hinabfahren. Denn Bosheit ist in ihrer Wohnung, in ihrer Mitte. Ich aber rufe zu Gott, und der Herr wird mich erhören. Des Abends und des morgens und des mittags will ich es erzählen und ausbreiten, und Er wird erhören meine Stimme. Er wird erlösen in Frieden meine Seele von denen, die sich mir feindlich nahen; denn ihrer viele sind wider mich. Gott wird mich erhören und sie demütigen, der da ist vor den Zeiten Denn sie ändern sich nicht und fürchten nicht Gott. Denn Er streckt aus seine Hand zur Vergeltung. Sie entweihen seinen Bund. Aber der Zorn seines Angesichtes macht sie uneins, und ihre Herzen kämpfen gegen ihn. Seine Worte sind gelinder denn Öl, aber gleichwohl Pfeile. wirf deine Sorge auf den Herrn, und Er wird dich erhalten. Und Er wird nicht wanken lassen den Gerechten auf ewig. Du aber, o Gott, wirst sie hinab stoßen in den Brunnen des Verderbens. Die Männer des Blutes und Truges werden nicht erreichen die Hälfte ihrer Tage; ich aber, Herr, will hoffen auf Dich.

Psalm 90: Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt, wird bleiben im Schutze des Gottes des Himmels. Er wird sagen zu dem Herrn: Meine Hilfe bist Du, meine Zuflucht, mein Gott. Auf Ihn hoffe ich. Denn Er befreit dich von der Falle der Jäger und vom zerstörenden Worte. Er wird dich mit Seinen Fittichen decken, und unter Seinen Flügeln schöpfst du Hoffnung. Wie ein Schild umgibt dich Seine Wahrheit. Du musst nicht fürchten den Schrecken der Nacht, nicht den Pfeil, der am Tage fliegt, nicht die Pest, die im Finstern einher schleicht, nicht den Anfall des Dämons am Mittag. Fallen auch Tausend an deiner Seite und Zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen, sondern mit deinen Augen wirst du schauen, wie den Sündern vergolten wird. Denn Du, Herr, bist meine Hoffnung. Der Allerhöchste ist deine Zuflucht. Kein Übel wird zu dir kommen und keine Plage nahen deinem Zelte. Denn Seinen Engeln hat Er deinethalben befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, dass nicht an einen Stein stoße dein Fuß. Auf Ottern und Vipern wirst du schreiten, und zertreten Löwen und Basilisken. Weil er auf mich gehofft, will ich ihn befreien, Ich will ihn beschirmen, denn er hat erkannt Meinen Namen. Er ruft zu mir, und ich erhöre ihn. Ich bin bei ihm in der Trübsal. Ich reiße

ihn heraus und ich verherrliche ihn. Mit der Fülle der Tage will ich ihn sättigen und ihm zeigen mein Heil.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja, Ehre sei Dir, o Gott! **(dreimal)**

Herr, erbarme Dich. **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Hier wird das Troparion gelesen:

Troparia & Kondakia: Hier wird das Troparion des Tages gelesen. Es gibt 8 Auferstehungstroparia für die Sonntage, die dem angegebenen Kirchenton für den Sonntag und die darauffolgende Woche folgen. Welcher Ton jeweils für den Sonntag und die folgende Woche gilt, entnehmen wir dem Kirchenkalender. Die Festtage haben jeweils eigene Troparia. Die Troparia der wichtigsten Feste können wir im orthodoxen Gebetbuch finden. Ebenfalls besitzen das Heiligengedächtnis und die einzelnen Wochentage spezielle Troparia. Die gleiche Ordnung gilt ebenfalls für die Lesung der Kondakia.



Troparia der Sonntage



Auferstehungs-Troparion im 1. Ton: Während der Stein von den Juden versiegelt war und die Kriegsknechte Deinen allreinen Leib bewachten, bist Du,

Erlöser, auferstanden am dritten Tag und brachtest der Welt das Leben. Deshalb riefen die himmlischen Mächte Dir, Lebensspender, zu: Ehre Deiner Auferstehung Christus! Ehre Deiner Herrschaft! Ehre Deiner Vorsehung, einzig Menschenliebender!

Auferstehungs-Troparion im 2. Ton: Als Du hinabkamst zum Tode, Du unsterbliches Leben, da hast Du die Hölle vernichtet durch den Blitzstrahl der Gottheit. Als Du aber auch die Verstorbenen aus der Unterwelt auferweckt hast, da haben alle himmlischen Mächte Dir zugerufen: Lebensspender, Christus unser Gott, Ehre Dir!

Auferstehungs-Troparion im 3. Ton: Freuen mögen sich die himmlischen und jauchzen die irdischen Wesen, denn der Herr hat Kraft gewirkt mit Seinem Arm. Er hat zertreten den Tod durch den Tod; Er ward der Erstgeborene der Toten. Er hat uns erlöst aus dem Schöße der Hölle und verliehen der Welt große Gnade.

Auferstehungs-Troparion im 4. Ton: Die frohe Kunde der Auferstehung hörten die Jüngerinnen des Herrn von dem Engel. Und befreit von der Verurteilung der Vorfahren, sagten sie frohlokkend zu den Aposteln: Der Tod ist vernichtet, Christus Gott ist auferstanden und schenkte der Welt die große Gnade.

Auferstehungs-Troparion im 5. Ton: Das mit dem Vater und dem Geiste gleich anfanglose Wort, das von der Jungfrau zu unserem Heil geborene, lasset uns, Gläubige, besingen und anbeten! Denn es hat Ihm Wohlgefallen, mit Seinem Fleisch auf das Kreuz zu steigen, und den Tod zu erleiden und aufzuwecken die Verstorbenen, durch Seine ruhmreiche Auferstehung.

Auferstehungs-Troparion im 6. Ton:

Engelkräfte kamen an Dein Grab und die

Wächter wurden wie tot. Maria stand am Grabe und suchte Deinen allreinen Leib. Du

hast die Hölle gefangengenommen, ohne von ihr umstrickt worden zu sein. Du bist

begegnet der Jungfrau und gabst ihr das Leben, Du Auferstandener von den Toten,

Herr, Ehre Dir!

Auferstehungs-Troparion im 7. Ton:

Durch Dein Kreuz hast Du den Tod

zerstört, dem Schacher das Paradies eröffnet, das Weinen der Myrrhentragenden

gewandelt, den Aposteln zu verkünden befohlen, daß Du auferstanden bist, Christus,

Gott, erweisend der Welt große Gnade.

Auferstehungs-Troparion im 8. Ton:

Von der Höhe bist Du hinabgestiegen, Du

Gütiger; Du hast die dreitägige Grabesruhe angenommen, um uns von den Leiden zu

befreien. Du, unser Leben und unsere Auferstehung, o Herr, Ehre Dir!

Troparia der Wochentage

Montag das Gedächtnis der himmlischen körperlosen Mächte

Troparion im 4. Ton:

Heerführer der himmlischen Scharen, wir Unwürdigen

bitten euch immerdar: Beschirmt uns durch eure Fürbitten im Schatten der Flügel

eurer unstofflichen Herrlichkeit. Demütig rufen wir ohne Unterlaß: erleht, daß wir befreit werden aus den Gefahren, ihr Fürsten der überirdischen Mächte.

Dienstag das Gedächtnis des Vorläufers Johannes des Täufers

Troparion im 2. Ton: Das Gedächtnis des Gerechten wird gefeiert in Hymnen, Dir aber, Vorläufer, genügt das Zeugnis des Herrn. Denn Du bist erschienen als der ehrwürdigste der Propheten, der Du gewürdigt wurdest, zu taufen in den Wellen, den Du verkündigt hast. Deshalb hast Du für die Wahrheit gelitten und freutest Dich, denen in der Unterwelt zu verkündigen den im Fleisch erschienenen Gott, der die Sünden der Welt auf Sich nahm und uns schenket große Gnade.

Mittwoch das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Troparion im 1. Ton: Rette, o Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. Gewähre den orthodoxen Christen Sieg über ihre Widersacher, und behüte Deine Gemeinde durch Dein Kreuz.

Donnerstag das Gedächtnis der heiligen Apostel

und des heiligen Nikolaus

Troparion der heiligen Apostel im 3. Ton: Heilige Apostel, bittet den barmherzigen Gott, daß Er Vergebung der Sünden verleihe unseren Seelen.

Troparion des heiligen Nikolaus im 4. Ton:

Regel des Glaubens und Vorbild

der Sanftmut, Lehrer der Enthaltbarkeit bist Du Deiner Herde wahrhaft gewesen.

Deshalb wurde Deiner Demut Erhöhung zuteil und Deiner Armut Reichtum. Heiliger

Vater Nikolaus, bitte Christus, unseren Gott, zu erretten unsere Seelen.

Wenn zwei Troaria gelesen werden:

...Tue an mir ein Zeichen zum Guten, dass es sehen

und zuschanden werden, die mich hassen. Denn Du, Herr, hilfst mir und tröstest mich... Ehre... Jetzt...

Alleluja, Alleluja, Alleluja, Ehre sei Dir, o Gott... Herr, erbarme Dich... 1. Troparion... Ehre sei dem Vater

und dem Sohne und dem Heiligen Geiste... 2. Troparion...

Am Freitag das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Troparion im 1. Ton:

Rette, o Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe. Gewähre

den orthodoxen Christen Sieg über ihre Widersacher, und behüte Deine Gemeinde

durch Dein Kreuz.

Am Samstag das Gedächtnis aller Heiligen

Troparion im

2. Ton: Apostel, Märtyrer, Propheten, Priester, Gottselige und

Gerechte, die ihr schon den Kampf vollendet und den Glauben treu bewahrt habt, die

ihr Zuversicht habt zum Erlöser, wir flehen euch an: Bittet für uns Ihn, den Gütigen,

zu erretten unsere Seelen!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Da wir von uns aus keinen freien Zutritt zu Ihm haben ob unserer vielen Sünden, flehe Du zu dem aus Dir Geborenen, Jungfrau Gottesgebärerin. Denn viel vermag die Bitte der Mutter, geneigt zu

machen den Gebieter. Übergehe nicht das Flehen der Sünder, Allehrwürdige. Denn ein Erbarmungsreicher ist Er und mächtig, zu erretten, der auch das Leiden um unseretwillen auf Sich nahm.

Eilends komme uns zuvor Deine Barmherzigkeit; denn wir sind überaus arm geworden. Hilf uns, Gott, unser Erretter, um der Herrlichkeit Deines Namens willen. Erlöse uns, Herr, und sühne unsere Sünden um Deines Namens willen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser! **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreieinheit, erbarme Dich unser! Herr, reinige uns von unseren Sünden. Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen. Heiliger, suche heim unsere Schwächen und heile sie um Deines Namens willen. Herr, erbarme Dich! **(dreimal)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib´ uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Hier wird das Kondakion gelesen:



Kondakia der Sonntage



Auferstehungs- Kondakion im 1. Ton:

Du bist auferstanden als Gott aus dem Grabe in Herrlichkeit, und hast die Welt mitauferweckt. Die Natur der Sterblichen preist Dich als Gott, und der

Tod ist entschwunden. Adam jubelt, o Gebieter, und Eva, jetzt von den Fesseln befreit, freut sich und ruft: Du bist es, Christus, der Du allen die Auferstehung gewährst.

Auferstehungs- Kondakion im 2. Ton: Auferstanden bist Du aus dem Grabe, allmächtiger Heiland, und die Hölle schaute das Wunder und entsetzte sich, und die Toten standen auf. Die Schöpfung aber sieht es und freut sich mit Dir. Auch Adam frohlocket mit, und das Weltall, mein Heiland, lobsinget Dir immerdar.

Auferstehungs- Kondakion im 3. Ton: Auferstanden bist Du heute aus dem Grabe, Barmherziger, und hast uns hinausgeführt aus den Toren des Todes. Heute frohlocket Adam und freut sich Eva, und die Propheten vereint mit den Patriarchen besingen unaufhörlich die göttliche Kraft Deiner Herrschaft.

Auferstehungs- Kondakion im 4. Ton: Mein Heiland und Erlöser hat aus dem Grabe als Gott die Staubgeborenen von den Fesseln auferweckt, und hat zerbrochen die Tore der Hölle, und ist als Gebieter nach drei Tagen auferstanden.

Auferstehungs- Kondakion im 5. Ton: Zur Hölle, mein Heiland, bist Du hinabgestiegen, hast als Allmächtiger ihre Tore zertrümmert, als Schöpfer die Entschlafenen auferweckt, den Stachel des Todes zerstört, o Christus, und den Adam vom Fluche befreit, o Menschenliebender. Deshalb rufen wir alle Dir zu: Errette uns, Herr.

Auferstehungs- Kondakion im 6. Ton: Mit der lebensschaffenden Hand hat der Lebenspender, Christus Gott, die Toten alle aus dem Schattenreich erweckt und die Auferstehung dem Menschengeschlecht gebracht. Denn Er ist der Retter aller, die Auferstehung und das Leben und der Gott des Alls.

Auferstehungs- Kondakion im 7. Ton: Nicht mehr vermag die Macht des Todes die Menschen gefangen zu halten. Denn Christus stieg hinab, zerstörte dessen Kräfte und löste sie auf. Gefesselt wurde die Hölle! Die Propheten frohlocken einstimmig und sagen: «Erschienen ist der Erlöser denen, die im Glauben sind. Gehet hinaus, Gläubige, zur Auferstehung!»

Auferstehungs- Kondakion im 8. Ton:

Auferstanden aus dem Grabe, hast Du die Toten

aufgeweckt und Adam auferstehen lassen; und Eva frohlockt ob Deiner Auferstehung, und die Enden

der Welt jubeln über Dein Erwachen von den Toten, Allbarmherziger.



Kondakia der Wochentage



Am Montag das Gedächtnis der himmlischen körperlosen Mächte



Kondakion im 2. Ton: Heerführer Gottes, Liturgen göttlicher Herrlichkeit, der

Engel Führer und der Menschen Geleiter: das Zutragliche erlehst für uns und das

große Erbarmen als der Körperlosen Heerführer.



Am Dienstag das Gedächtnis des Vorläufers Johannes des Täufer



Kondakion im 4. Ton: Prophet Gottes und Vorläufer der Gnade, wir haben Dein

Haupt in der Erde gefunden wie eine hochgeweihte Rose und empfangen immerdar

Heilung. Denn wiederum, wie ehemals, predigst Du der Welt Buße.

Am Mittwoch das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Kondakion im 4. Ton: Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, Christus unser

Gott, schenke Dein Erbarmen Deiner neuen, nach Dir genannten Gemeinde. Erfreue mit Deiner Kraft die rechtgläubigen Christen. Gewähre Sieg über die Widersacher, Frieden in Deiner Gemeinschaft durch die Waffe des Kreuzes, des unüberwindlichen Siegeszeichens.

Am Donnerstag das Gedächtnis der heiligen Apostel und des heiligen Nikolaus

Am Donnerstag zur Sechsten Stunde das Kondakion des heiligen Nikolaus im 3. Ton: Heiliger von Myra, als Priester hast Du Dich erwiesen, nachdem Du, Ehrwürdiger, das Evangelium Christi erfüllt hast, gabest Du Deine Seele für Dein Volk und hast errettet Unschuldige vom Tode. So bist Du heilig geworden, großer Mystagoge der Gottesgnade.

Am Freitag das Gedächtnis des heiligen Kreuzes

Kondakion im 4. Ton: Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, Christus unser Gott, schenke Dein Erbarmen Deiner neuen, nach Dir genannten Gemeinde. Erfreue mit Deiner Kraft die rechtgläubigen Christen. Gewähre Sieg über die Widersacher, Frieden in Deiner Gemeinschaft durch die Waffe des Kreuzes, des unüberwindlichen Siegeszeichens.

Am Samstag das Gedächtnis aller Heiligen

Kondakion im 8. Ton: Als die Erstlingsfrüchte der Natur bringt Dir, o Herr, dem Pflanze der Schöpfung, der Erdkreis die gottragenden Märtyrer dar. Auf ihre

Fürbitten bewahre in tiefem Frieden Deine Kirche und Deine Gemeinde durch die
Gottesgebälerin, Erbarmungsvoller!



Herr, erbarme Dich! (vierzigmal)

Du zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebeteter und verherrlichter Christus Gott, Du Langmütiger, Vielerbarmender, Vielbarmherziger, der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter, Du selbst, o Herr, nimm auch unsere Gebete in dieser Stunde an und richte unser Leben aus nach Deinen Geboten. Heilige unsere Seelen, reinige die Leiber, ordne die Überlegungen, läutere die Gedanken und bewahre uns vor jedem Ärgernis, vor Trübsal und Not. Umschirme uns durch Deine heiligen Engel, damit wir durch ihr Heer bewacht und geführt zur Einheit im Glauben gelangen und zur Erkenntnis Deiner unnahbaren Herrlichkeit; denn gesegnet bist Du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich! (dreimal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die Du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, in Wahrheit Gottesgebälerin, Dich preisen wir hoch.

Ist kein Priester anwesend, so sprechen wir andächtig: Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser! Amen.

Gott und Herr der Kräfte, Erbauer aller Schöpfung, der Du durch die Barmherzigkeit Deiner beispiellosen Gnade Deinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, um des Heiles unseres Geschlechtes willen herab gesandt und um seines kostbaren Kreuzes willen die Handschrift unserer Sünden zerrissen und dadurch die Fürsten und Gewalten der Finsternis gefesselt im Triumph geführt hast: Du Selbst, huldvoller Gebieter, nimm auch von uns Sündern diese Dank- und Bittgebete an, und errette uns von jeder verderblichen und finsternen Versündigung und von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, die uns zu schaden trachten. Schlage fest unser Fleisch an Deine Furcht und lass´ nicht sich neigen unsere Herzen zu Worten oder Gedanken der Bosheit. Lass´ Deine Liebe eindringen in unsere Seelen, auf dass wir alle Zeit zu Dir aufblicken und, durch Dein Licht geleitet; Dich, das unzugängliche und ewige Licht schauen; Dir unaufhörliche

Bekenntnisse und Danksagungen empor senden. Dir, dem Anfanglosen Vater, samt Deinem Einziggeborenen Sohne und Deinem Allheiligen und Guten und Lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Typika oder Obednitza

Als fromme orthodoxe Christen, die wir augenblicklich wegen der Corona-Krise die Feier der Göttlichen Liturgie in unserer Pfarrkirche nicht besuchen können, haben aber trotzdem die Möglichkeit, sich mit dem liturgischen Gebet der Heiligen Kirche geistlich verbinden. Dafür können wir zu einem passenden Zeitpunkt im Laufe des Tages die Typika beten. Wenn an unzähligen Orten auf der ganzen Welt die Göttliche Liturgie gefeiert wird, so betet der Priester dort auch für diejenigen, die "die aus guten Gründen fehlen".

Kommt, lasst uns anbeten Gott, unseren König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 102: Segne, meine Seele, den Herrn, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Segne, meine Seele, den Herrn, und vergiss´ nicht all seine Vergeltungen. Ihn, der all´ deine Übertretungen sühnt und all deine Gebrechen heilt, der dein Leben vom Verderben erlöst und dich krönt in Erbarmen und Mitleid, der mit Gutem dein Verlangen stillt; deine Jugend wird erneuert werden gleich der des Adlers. Es übt ja Erbarmen der Herr und Gericht für alle, die Unrecht erleiden. Seine Wege hat Er dem Mose kundgetan, den Söhnen Israels seinen Willen. Mitleidvoll und erbarmungsreich ist der Herr, langmütig und vielerbarmend; nicht bis ans Ende wird Er zürnen und nicht auf ewig grollen. Nicht hat Er nach unseren Übertretungen uns getan, und nicht nach unseren Sünden uns vergolten. Denn wie des Himmels Höhe über die Erde ragt, so hat der Herr sein Erbarmen stark gemacht über denen, die ihn fürchten. So wie der Aufgang vom Untergang ferne ist, so weit hat Er unsere Übertretungen von uns entfernt. Wie ein Vater Mitleid übt mit den Söhnen, so hat der Herr Mitleid geübt mit denen, die ihn fürchten. Denn Er weiß ja um unser Gebild, Er gedenkt dessen, dass wir Staub sind. Der Mensch, wie Gras sind seine Tage, wie eine Blume des Feldes, so wird er verblüh´n. Denn geht ein Hauch durch ihn hindurch, so wird er nicht mehr sein und seinen Platz nicht mehr wiedererkennen. Das Erbarmen des Herrn aber ist von Ewigkeit her und bis in Ewigkeit über denen, die ihn fürchten. Und seine Gerechtigkeit ist über Kindeskindern, bei denen, die seinen Bund bewahren und seiner Gebote gedenken, um sie zu erfüllen. Der Herr hat seinen Thron im Himmel bereitet, und sein Königtum gebietet über das All. Segnet den Herrn, all seine Engel, Mächtige in Kraft, die ihr sein Geheiß erfüllt, sobald ihr hört den Ruf seiner Worte. Segnet den Herrn, all seine Mächte, seine Diener, die ihr seinen Willen erfüllt. Segnet den Herrn, all seine Werke; an jedem Orte seiner Herrschaft segne, meine Seele, den Herrn.

Der Psalm 102 kann auch gesungen werden:

Segne, meine Seele, den

Herrn, * geseget bist Du, o Herr!

Segne, meine Seele, den Herrn, * und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. ** Segne, meine Seele, den Herrn, * und vergiss´ nicht all seine Vergeltungen. ** Ihn, der all´ deine Übertretungen sühnt * und all deine Gebrechen heilt, ** der dein Leben vom Verderben erlöst * und dich krönt in Erbarmen und Mitleid, ** der mit Gutem dein Verlangen stillt; * deine Jugend wird erneuert werden gleich der des Adlers. ** Es übt ja Erbarmen der Herr * und Gericht für alle, die Unrecht erleiden. ** Seine Wege hat Er dem Mose kundgetan, * den Söhnen Israels seinen Willen. ** Mitleidvoll und erbarmungsreich ist der Herr, * langmütig und vielerbarmend: ** nicht bis ans Ende wird Er zürnen * und nicht auf ewig grollen. ** Nicht hat Er nach unseren Übertretungen uns getan, * und nicht nach unseren Sünden uns vergolten. ** Denn wie des Himmels Höhe über die Erde ragt, * so hat der Herr sein Erbarmen stark gemacht * über denen, die ihn fürchten. ** So wie der Aufgang vom Untergang ferne ist, * so weit hat Er unsere Übertretungen von uns entfernt. ** Wie ein Vater Mitleid übt mit den Söhnen, * so hat der Herr Mitleid geübt mit denen, die ihn fürchten. ** Denn Er weiß ja um unser Gebild, * Er gedenkt dessen, dass wir Staub sind. ** Der Mensch, wie Gras sind seine Tage, * wie eine Blume des Feldes, so wird er verblüh´n. ** Denn geht ein Hauch durch ihn hindurch, * so wird er

nicht mehr sein * und seinen Platz nicht mehr wiedererkennen. **

Das Erbarmen des Herrn aber ist von Ewigkeit her * und bis in

Ewigkeit über denen, die ihn fürchten. ** Und seine Gerechtigkeit

ist über Kindeskindern, * bei denen, die seinen Bund bewahren *

und seiner Gebote gedenken, um sie zu erfüllen. ** Der Herr hat

seinen Thron im Himmel bereitet, * und Sein Königtum gebietet über

das All. ** Segnet den Herrn, all seine Engel, * Mächtige in Kraft,

die ihr sein Geheiß erfüllt, * sobald ihr hört den Ruf seiner Worte. **

Segnet den Herrn, all Seine Mächte, * Seine Diener, die ihr Seinen

Willen erfüllt. ** Segnet den Herrn, all seine Werke; * an jedem Orte

Seiner Herrschaft * segne, meine Seele, den Herrn.



Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, * jetzt

und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Segne, meine Seele, den Herrn, * und alles, was in mir ist, Seinen

heiligen Namen, ** gesegnet bist Du, o Herr!



Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Psalm 145: Lobe, meine Seele, den Herrn: loben will ich den Herrn in meinem Leben, will singen meinem Gott, solange ich bin. Setzt euer Vertrauen nicht auf Fürsten, auf Menschensöhne, bei denen es Heil nicht gibt. Entschwinden wird ihr Geist, und sie werden zurückkehren in ihre Erde; an jenem Tage werden all ihre Pläne zunichte. Selig, dessen Helfer der Gott Jakobs ist, dessen Hoffnung auf dem Herrn, seinem Gott, der geschaffen den Himmel und die Erde, das Meer und alles, was darinnen ist, Der schützt die Wahrheit auf ewig, Der Gericht übt für die, welche Unrecht erleiden, der Speise gibt den Hungernden. Der Herr löst die Gefesselten, der Herr macht weise die

Blinden, der Herr richtet auf die Niedergestürzten, der Herr liebt die Gerechten. Der Herr schützt die Zugewanderten, der Waise und der Witwe wird Er sich annehmen und den Weg der Sünder vernichten. König wird der Herr sein auf ewig, dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O einziggezeugter Sohn und Wort Gottes, der Du unsterblich bist und angenommen hast unserer Errettung wegen, Fleisch zu werden aus der heiligen Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, ohne Veränderung bist Du Mensch geworden, und hast als Gekreuzigter, Christus, Gott, durch den Tod den Tod zertreten. Du einer der heiligen Dreieinheit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Erretter, rette uns!



Der Psalm 145 und der Hynus "O Eingeborener Sohn" können auch gesungen werden: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.



Lobe, meine Seele, den Herrn: * loben will ich den Herrn in meinem Leben, * will singen meinem Gott, solange ich bin. ** Setzt euer Vertrauen nicht auf Fürsten, auf Menschensöhne, * bei denen es Heil nicht gibt. ** Entschwinden wird ihr Geist, * und sie werden zurückkehren in ihre Erde; * an jenem Tage werden all ihre Pläne zunichte. ** Selig, dessen Helfer der Gott Jakobs ist, * dessen Hoffnung auf dem Herrn, seinem Gott, ** Der geschaffen den Himmel und die Erde, * das Meer und alles, was darinnen ist, ** Der schützt die Wahrheit auf ewig, * der Gericht übt für die, welche Unrecht erleiden, * der Speise gibt den Hungernden. ** Der Herr löst die Gefesselten , * der Herr macht weise die Blinden, * der Herr richtet auf die Niedergestürzten, * der Herr liebt die Gerechten. **

**Der Herr schützt die Zugewanderten, * der Waise und der Witwe
wird Er sich annehmen * und den Weg der Sünder vernichten. **
König wird der Herr sein auf ewig, * dein Gott, o Sion, von
Geschlecht zu Geschlecht.**

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**O einziggezeugter Sohn und Wort Gottes, * der Du unsterblich
bist * und angenommen hast unserer Errettung wegen, * Fleisch zu
werden aus der heiligen Gottesgebälerin und Immerjungfrau Maria,
* ohne Veränderung bist Du Mensch geworden, * und hast als
Gekreuzigter, Christus, Gott, * durch den Tod den Tod zertreten. *
Du einer der heiligen Dreieinheit, * gleichverherrlicht mit dem Vater
und dem Heiligen Geiste, * Erretter, rette uns!**

Seligpreisungen: In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die nach der Gerechtigkeit Hungernden und Dürstenden, denn sie werden gesättigt werden.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die Erbarungsreichen, denn sie werden Erbarmen finden.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die Reinen im Herzen, denn sie werden Gott schauen.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig die um der Gerechtigkeit willen verfolgten, denn ihrer ist das Königtum der Himmel.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und jegliches böse Wort wider euch reden um meinetwillen.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gedenke unser, Herr, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Gedenke unser, Gebieter, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Gedenke unser, o Heiliger, * wenn Du kommst in Deinem Königtum.

Der himmlische Chor singt Dir und ruft: Heilig, heilig, heilig der Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

Naht euch Ihm, und ihr werdet erleuchtet, und euer Angesicht wird nicht schamrot werden.

Der himmlische Chor singt Dir und ruft: Heilig, heilig, heilig der Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Der Chor der Engel und Erzengel mit allen himmlischen Mächten singt Dir und ruft: Heilig, heilig, heilig, der Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bekenntnis des Orthodoxen Glaubens: Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allherrscher, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes Einziggezeugten Sohn, den aus dem Vater Gezeugten vor allen Zeiten, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, den dem Vater wesensgleichen, durch den alles erschaffen worden ist, den um uns Menschen und unserer Errettung willen von den Himmeln Herabgestiegenen und Fleischgewordenen aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Maria und Menschgewordenen, den für uns unter Pontius Pilatus Gekreuzigten, der gelitten hat und begraben wurde, den am dritten Tage Auferstandenen gemäß den Schriften, den in die Himmel Hinaufgestiegenen und zur Rechten des Vaters Sitzenden, den mit Herrlichkeit Wiederkommenden, zu richten Lebende und Tote, dessen Reiches kein Ende sein wird. Und an den Heiligen Geist, den Herrn, den Lebensschaffenden, den aus dem Vater Hervorgehenden, den mit

dem Vater und dem Sohne zugleich Angebeteten und Verherrlichten, der gesprochen hat durch die Propheten. An die Eine, Heilige, Katholische und Apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten, und das Leben in der künftigen Welt. Amen.

Erlass, vergib und verzeihe, o Gott, unsere Vergehen: die freiwillig und unfreiwillig, in Werk und Wort, in Kenntnis und Unkenntnis, in der Nacht und am Tage, in der Geistkraft und dem Verstande nach Begangenen. Sie alle verzeih' uns als der Gütige und Menschenliebende.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, * geheiligt werde Dein Name. * Dein Reich komme, * Dein Wille geschehe, * wie im Himmel, so auf Erden; * unser tägliches Brot gib uns heute; * und vergib uns unsere Schulden, * wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; * und führe uns nicht in Versuchung, * sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Hier werden die Kondakia gelesen:

Zuerst das Kontakion von der Verklärung im 7. Ton:

**Verwandelt wurdest Du auf dem Berge Christus Gott, * und Deine Jünger schauten
Deine Herrlichkeit, wie sie es vermochten, * damit, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, *
Deine Leiden als freiwillig verstehen, * der Welt aber verkünden, * daß Du bist der
Abglanz des Vaters.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste

Dann das Kondakion vom Tage.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**6. Ton: Nie zu Schanden gewordener Beistand des Christengeschlechts, * Du ganz
unwandelbare Mittlerin beim Schöpfer, * übersieh' nicht der Sünder dringliches Gebet, *
vielmehr komme als Gute zuvor, * uns immer hilfreich beizustehen, * die wir gläubig zu
Dir rufen: * eile für uns zu flehen, * komm schnell für uns einzustehen, * die stets
Beistand derer bist, * die Dich Gottesgebärerin ehren.**

Kondakia der Sonntage

Auferstehungs- Kondakion im 1. Ton: Du bist auferstanden als Gott aus dem Grabe in Herrlichkeit, und hast die Welt mitauferweckt. Die Natur der Sterblichen preist Dich als Gott, und der Tod ist verschwunden. Adam jubelt, o Gebieter, und Eva, jetzt von den Fesseln befreit, freut sich und ruft: Du bist es, Christus, der Du allen die Auferstehung gewährst.

Auferstehungs- Kondakion im 2. Ton: Auferstanden bist Du aus dem Grabe, allmächtiger Heiland, und die Hölle schaute das Wunder und entsetzte sich, und die Toten standen auf. Die Schöpfung aber sieht es und freut sich mit Dir. Auch Adam frohlocket mit, und das Weltall, mein Heiland, lobsinget Dir immerdar.

Auferstehungs- Kondakion im 3. Ton: Auferstanden bist Du heute aus dem Grabe, Barmherziger, und hast uns hinausgeführt aus den Toren des Todes. Heute frohlocket Adam und freut sich Eva, und die Propheten vereint mit den Patriarchen besingen unaufhörlich die göttliche Kraft Deiner Herrschaft.

Auferstehungs- Kondakion im 4. Ton: Mein Heiland und Erlöser hat aus dem Grabe als Gott die Staubgeborenen von den Fesseln auferweckt, und hat zerbrochen die Tore der Hölle, und ist als Gebieter nach drei Tagen auferstanden.

Auferstehungs- Kondakion im 5. Ton: Zur Hölle, mein Heiland, bist Du hinabgestiegen, hast als Allmächtiger ihre Tore zertrümmert, als Schöpfer die Entschlafenen auferweckt, den Stachel des Todes zerstört, o Christus, und den Adam vom Fluche befreit, o Menschenliebender. Deshalb rufen wir alle Dir zu: Errette uns, Herr!

Auferstehungs- Kondakion im 6. Ton:

Mit der lebensschaffenden Hand hat der Lebenspender, Christus Gott, die Toten alle aus dem Schattenreich erweckt und die Auferstehung dem Menschengeschlecht gebracht. Denn Er ist der Retter aller, die Auferstehung und das Leben und der Gott des Alls.

Auferstehungs- Kondakion im 7. Ton:

Nicht mehr vermag die Macht des Todes die Menschen gefangen zu halten. Denn Christus stieg hinab, zerstörte dessen Kräfte und löste sie auf. Gefesselt wurde die Hölle! Die Propheten frohlocken einstimmig und sagen: «Erschienen ist der Erlöser denen, die im Glauben sind. Gehet hinaus, Gläubige, zur Auferstehung!»

Auferstehungs- Kondakion im 8. Ton:

Auferstanden aus dem Grabe, hast Du die Toten auferweckt und Adam auferstehen lassen; und Eva frohlockt ob Deiner Auferstehung, und die Enden der Welt jubeln über Dein Erwachen von den Toten, Allbarmherziger.

Herr, erbarme Dich! (vierzimal)

Allheilige Dreieinheit, wesensgleiche Herrschaft, unteilbares Königtum, Ursache alles Guten, habe Wohlgefallen auch an mir, Sünder; mache fest und verständig mein Herz und nimm hinweg meine ganze Ruchlosigkeit, erleuchte meine Geistkraft, damit ich allezeit verherrliche, in Hymnen besinge, anbete und sage: Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, zur Verherrlichung Gottes des Vaters. Amen.

Gepriesen sei der Name des Herrn, von nun an bis in Ewigkeit! (dreimal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 33: Segnen will ich den Herrn zu jeder Zeit, * stets sei Sein Lob in meinem Munde. * Im Herrn rühme sich meine Seele, * hören sollen es die Sanftmütigen und wohlgenut sein. * Hochpreiset den Herrn mit mir, * und lasset uns gemeinsam Seinen Namen erhöhen. * Ich suchte den Herrn, und Er hat mich erhört, * und aus all` meinen Bedrängnissen hat Er mich errettet. * Kommt zu Ihm und werdet erleuchtet, * und eure Angesichter werden gewiss nicht beschämt. * Dieser Arme schrie, und der Herr erhörte Ihn, * und aus all seinen

Bedrängnissen hat Er ihn errettet. * Lagern wird sich ein Engel des Herrn rings um jene, die ihn fürchten, * und Er wird sie erlösen. * Kostet und seht, dass der Herr gütig ist; * selig der Mann, der da hofft auf Ihn. * Fürchtet den Herrn, ihr all seine Heiligen; * denn keinen Mangel gibt es für jene, die Ihn fürchten. * Reiche sind arm geworden und haben gehungert, * doch die den Herrn eifrig suchen, werden keines Gutes entbehren. * Kommt, ihr Kinder, hört mich, * die Furcht des Herrn will ich euch lehren. * Wer ist ein Mensch, der das Leben will, * der es liebt, gute Tage zu sehen? * halte ab deine Zunge vom Bösen * und deine Lippen, dass sie Trug nicht reden. * Wende dich ab vom Bösen und tue das Gute; * suche den Frieden und jage ihm nach. * Die Augen des Herrn sind auf die Gerechten gerichtet * und Seine Ohren auf ihr Flehen. * Das Angesicht des Herrn aber ist wider die Übeltäter, * um ihr Gedächtnis von der Erde zu vernichten. * Es schrien die Gerechten, und der Herr erhörte sie, * aus all ihren Bedrängnissen hat Er sie erlöst. * Nahe ist der Herr den Zerknirschten im Herzen, * und die Demütigen im Geiste wird Er erretten. * Viele sind die Bedrängnisse der Gerechten, * doch aus ihnen allen wird der Herr sie erlösen. * Der Herr bewahrt all ihre Gebeine, * nicht eines von ihnen wird zerschlagen werden. * Der Tod der Sünder ist übel, * und die den Gerechten hassen, werden sich verfehlen. * Erlösen wird der Herr die Seelen seiner Knechte, * und nimmer mehr werden sich verfehlen alle, * die da hoffen auf Ihn.

Wahrhaftig würdig ist es Dich selig zu preisen, * Gottesgebälerin, * immer selig Gepriesene und Allmakellose * und Mutter unseres Gottes. * Die Du geehrter bist als die Cherubim * und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, * die Du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, * in Wahrheit Gottesgebälerin, Dich preisen wir hoch!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich! **(dreimal)**

Ist kein Priester anwesend, so sprechen wir andächtig: Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser. Amen.

<https://orthodoxe-katechese.jimdofree.com/kleines-stundenbuch-f%C3%BCr-die-laien/>